

© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

INTERNE Unterlage
Diese Unterlage wurde von Mitarbeitern des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

GFA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	57. GFA / 16.03.2026 / 14:30 – 16:00 Uhr
TOP:	03 – EFRAG DP Connectivity
Thema:	Konzeption und Ausarbeitung einer Stellungnahme
Unterlage:	57_03b_GFA_Connectivity_Präs2

„Discussion Paper Package“ der EFRAG

Veröffentlichung im Dezember 2025



- **Dezember 2025:**
Veröffentlichung Diskussionspapier und Supplemental Document
- **1. Halbjahr 2026:**
Fortlaufender Outreach und Konsultation
- **30. Juni 2026:**
Frist der Konsultation
- **2. Halbjahr 2026:**
Feedback Statement
- **Next Steps:** TBD



- Kapitel 1: Hintergrund und Anwendungsbereich
- Kapitel 2: Grundlegende Konzepte
- Kapitel 3: Überblick zu den Praxisbeispielen
- Kapitel 4: Beobachtungen zur derzeitigen Konnektivität berichteter Informationen
- Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität berichteter Informationen und zugehöriger Aspekte

Kapitel 1: Hintergrund und Anwendungsbereich

Überblick zu Kapitel 1



- **Einleitung – Bedeutung der Konnektivität berichteter Informationen**
 - Verbessert die Kommunikation / Steigert den Gehalt und die Vertrauenswürdigkeit
 - Trägt zur Entscheidungsfindung der Nutzer und zu einer besseren Prognose zukünftiger Cashflows bei
 - Konnektivität berichteter Informationen und Abgrenzung des Jahresabschlusses: klar definierter Rahmen der Jahresabschlüsse fördert ein gemeinsames Verständnis der berichteten Informationen und deren Verknüpfung über verschiedene Berichte hinweg
- **Ziele, Vorgehensweise und Struktur des DP**
 - Ziel: Förderung des Verständnisses der Stakeholder für Konzepte und die praktische Anwendung der Konnektivität berichteter Informationen
 - Basis: EFRAG-Diskussionen, Arbeiten der technischen Gremien und Arbeitsgruppen, Zwischenpublikationen (insb. 2024iger [Initial Paper](#) and 2021iger PTF-NFRS) Analysen von 72 Jahresberichten (inkl. 17 Illustrationen), bestehenden Standards (ESRS, ISSB, IFRS) sowie Dialogen mit Stakeholdern und EFRAG-Veranstaltungen
 - Aufbau des DP: Kapitel 2 – Konzepte und Mechanismen der Konnektivität; Kapitel 3 – Übersicht der 17 Illustrationen; Kapitel 4 – zusammenfassende Beobachtungen zur Konnektivität in der Praxis; Kapitel 5 – Überlegungen zur Verbesserung der Konnektivität berichteter Informationen
- **Gegenstand des Diskussionspapiers: Welche Informationen werden miteinander in Beziehung gesetzt?**

Quelle: DP, Rn. 1.1-1.28

Kapitel 1: Hintergrund und Anwendungsbereich

Gegenstand des Diskussionspapiers



Welche Informationen werden miteinander in Beziehung gesetzt?

- Konnektivität über Berichte hinweg – EU-Kontext
- Implikationen der ESRS-Vereinfachung
- Konnektivität im Kontext von IFRS-Finanzberichten
- Priorisierung von Nachhaltigkeitsberichten nach ESRS und Finanzberichten nach IFRS
- Auswirkungen der spezifischen Verortung nach ESRS im Vergleich zur unspezifischen Verortung nach ISSB-Standards
- Informationen, die über verschiedene Berichte hinweg verbunden sein sollten, es aber nicht sind (Verweis auf Kapitel 5)
- Konnektivität in Organisationsprozessen und Berichtserfordernissen

Quelle: DP, Rn. 1.12-1.28

Kapitel 1: Hintergrund und Anwendungsbereich

Konnektivität über Berichte hinweg – EU-Kontext



Quelle: DP, Abb. 1.1, S. 21

Kapitel 2: Grundlegende Konzepte



Überblick zu Kapitel 2

- 1) Ermöglichende Merkmale der Konnektivität berichteter Informationen (Rn. 2.1-2.9)**
- 2) Verknüpfte Informationen nach ESRS und IFRS (Rn. 2.10-2.13)**
- 3) Arten und Mechanismen der Konnektivität berichteter Informationen (Rn. 2.14-2.30)**
- 4) Ankerpunkte (Rn. 2.31-2.36)**

Quelle: DP, Rn. 2.1-2.36

Kapitel 2: Grundlegende Konzepte



Frage 1 – Arten und Mechanismen der Konnektivität (1/2)

- a. Wie beurteilen Sie die Beschreibung in Kapitel 2 zu verschiedenen **Arten und Mechanismen der Konnektivität von Informationen über unterschiedliche Berichte** hinweg (auf Grundlage der ESRS, der ISSB-Standards, des IFRS MCPS und anderer Veröffentlichungen)?

Diese umfassen:

- erläuternde Darstellungen, die eine zusammenhängende Geschichte bzw. Integration der Informationen vermitteln;
- Kohärenz durch ein vollständigeres Gesamtbild oder durch Erklärung von Inkonsistenzen;
- Konsistenz von Daten, Annahmen und narrativer Berichterstattung;
- Verknüpfung quantitativer Informationen durch Querverweise und Überleitungen (Reconciliation)
- Offenlegung aktueller finanzieller Auswirkungen;
- sowie intertemporale (über Berichtsperioden hinweg bestehende) Konnektivität durch die Offenlegung erwarteter finanzieller Auswirkungen

Kapitel 2: Grundlegende Konzepte



Frage 1 – Arten und Mechanismen der Konnektivität (2/2)

- b. Welche **weiteren Arten oder Mechanismen der Konnektivität**, falls vorhanden, werden von Unternehmen angewendet oder könnten angewendet werden, die Sie für nützlich halten, die jedoch in Kapitel 2 nicht enthalten sind?
- c. In Rn 2.24 in Kapitel 2 wird vorgeschlagen, dass – wie unter ESRS, ISSB-Standards und dem IFRS MCPS 2025 – auch der **IASB explizite Anforderungen zur Konnektivität** von Informationen innerhalb und außerhalb des Abschlusses entwickeln sollte. Falls Sie diesem Vorschlag zustimmen oder nicht zustimmen, erläutern Sie bitte warum.

Überblick zu Kapitel 3

1. Dokumentation zu den Praxisbeispielen (DP Rn. 3.1-3.2)

- 17 Beispiele aus 15 Unternehmen (von 72 analysierte GB 23/24, Auswahl von Good Practices – nicht repräsentativ)
- Veranschaulichung konkreter Verknüpfungen zwischen Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung, Fokus v. a. auf Bilanz und GuV
- Enthaltende Informationen
 - Unternehmenssektor, Geschäftssegmente, Zeithorizonte, IROs, Governance
 - Art / Mechanismus der Konnektivität, Ankerpunkte, zugrunde liegende Berichtsvorgaben
 - Auszüge aus Nachhaltigkeits-, Management-, Finanz-, Risiko- oder Governance-Berichten

2. Beispielprofil (DP Rn. 3.3-3.7)

- Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen: 12 von 15 Unternehmen ESRS, 1 Unternehmen ISSB Standards, 1 Unternehmen TCFD-Empfehlungen, 1 Unternehmen NFRD
- Arten der Konnektivität: Abb. 3.1
- Ankerpunkte, Arten und Mechanismen sowie Sektoren: Tab. 3.1
- Themenbezug: Abb. 3.2
- Abdeckung der Sektoren: Abb. 3.3

Kapitel 3: Überblick zu den Praxisbeispielen



Frage 2

- a. Haben Sie Anmerkungen zur **praktischen Nutzbarkeit** der 17 **Konnektivitätsbeispiele** im ergänzenden Dokument? Sind Ihnen **Hindernisse** bekannt, mit denen ihr oder andere ihnen bekannte Unternehmen bei **der Anwendung** der im ergänzenden Dokument dargestellten **Konnektivitätsmechanismen** konfrontiert sein könnten?
- b. **Tabelle 3.1** in Kapitel 3 stellt die **Arten und Mechanismen** der Konnektivität berichteter Informationen für die verschiedenen Beispiel im ergänzenden Dokument dar. Welche davon halten Sie für **besonders nützlich** und warum? Geben Sie bitte ferner an, **unter welchen Umständen** es geeignet oder ungeeignet wäre, die in den Beispielen dargestellten Mechanismen anzuwenden.

Kapitel 4: Beobachtungen zur derzeitigen Konnektivität berichteter Informationen



Überblick zu Kapitel 4

- 1. Trends und Schwerpunkte der Konnektivität berichteter Informationen (DP Rn. 4.1-4.10)**
- 2. Analyse von Arten und Mechanismen der Konnektivität berichteter Informationen (DP Rn. 4.11-4.35)**
- 3. Nutzen der Konnektivität berichteter Informationen – Perspektiven von Nutzern und weiteren Stakeholdern (Rn. 4.36-4.45)**

Frage 3

- a. Wie **beurteilen** Sie die zusammengefassten **positiven Beobachtungen**, die Beobachtungen zu erwarteten finanziellen Auswirkungen (**AFE**) sowie die identifizierten **Handlungsfelder** zur Verbesserung der Konnektivität berichteter Informationen in **Rn. 4.12 bis 4.35**? Welche **weiteren Beobachtungen** oder Aspekte zur Konnektivität berichteter Informationen haben Sie im Hinblick auf die aktuelle Berichtspraxis festgestellt?
- b. Wie können die in **Rn. 4.27 bis 4.35** genannten **Handlungsfelder** zur Konnektivität berichteter Informationen adressiert werden? Welcher **Aufwand** wäre erforderlich, um die Konnektivität berichteter Informationen zu verbessern?
- c. Falls Sie **Nutzer** der Informationen im Geschäftsbericht sind: **Stimmen sie** der vorläufigen Rückmeldung zum Nutzen der Konnektivität berichteter Informationen (**Rn. 4.36 bis 4.45**) **zu** oder nicht? Bitte erläutern Sie, inwiefern die Konnektivität berichteter Informationen Ihre **Unternehmensanalyse** verbessert?

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Überblick zu Kapitel 5

- 1. Überblick (Rn. 5.1-5.11)**
- 2. Von Standardsetzern zu adressierende Fragestellungen**
 - Weitere Klarstellung zur Abgrenzung von (Jahres-)Abschlussinformationen (Rn. 5.12-5.43)
 - Umgang mit unterschiedlichen Detaillierungsgraden (Rn. 5.44-5.54)
- 3. Von verschiedenen Stakeholdern zu adressierende Fragestellungen**
 - Beurteilung unterschiedlicher Berichtsgrenzen (Absätze Rn. 5.55–5.60)
 - Stärkung der Konnektivität in organisatorischen Prozessen (Rn. 5.61–5.63)
 - Nutzung der Digitalisierung zur Verbesserung der Konnektivität (Rn. 5.64–5.74)

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Frage 4: Standardsetzer – Abgrenzung des (Jahres-)Abschlusses (1/3)

- a. In Rn. 5.12 bis 5.43 wird argumentiert, dass eine **Klarstellung der Abgrenzung** des (Jahres-)Abschlusses in Bezug auf die Berichterstattung nicht erfasster **nachhaltigkeitsbezogener immaterieller Vermögenswerte, nachhaltigkeitsbezogener Verpflichtungen für künftige Investitionen** sowie **Synergien aus Unternehmenszusammenschlüssen** im Abschluss ein **Förderfaktor** für Konnektivität sei. Stimmen Sie zu oder nicht? Erläutern Sie bitte warum.
- b. Rn. 5.20 bis 5.22 enthalten **Vorschläge** dazu, **wann** Informationen über **nachhaltigkeitsbezogene, nicht erfasste immaterielle Vermögenswerte** im (Jahres-)Abschluss **berichtet** werden sollten. Z.B. wenn diese Informationen für die Nutzer des Abschlusses relevant sind. Stimmen Sie diesen Vorschlägen zu oder nicht? Erläutern Sie bitte warum.

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Frage 4: Standardsetzer – Abgrenzung des (Jahres-)Abschlusses (2/3)

- c. Rn. 5.31 bis 5.35 beschreiben die unterschiedlichen Meinungen, die EFRAG gehört hat, ob **vorausschauende Informationen** (z. B. klimabezogene Verpflichtungen zu zukünftigen Investitionen), die nicht zu den festen (Jahres-)Abschlussbestandteilen gehören, im (Jahres-)Abschluss offengelegt werden sollten. Einige Stakeholder schlagen vor, **zusätzlich** zum bestehenden IASB-Material und zu den Beispielen, eine **Anwendungshilfe zu Absatz 31 des IAS 1 (Absatz 20 des IFRS 18)** zu entwickeln. Dieser Absatz behandelt qualitativ wesentliche Informationen über Risiken und Chancen. Wie ist Ihre Meinung dazu, ob solche Angaben im (Jahres-)Abschluss gemacht werden sollten, und was halten Sie von dem Vorschlag, eine Anwendungshilfe zu Absatz 31 des IAS 1 (Absatz 20 des IFRS 18) zu erstellen?

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Frage 4: Standardsetzer – Abgrenzung des (Jahres-)Abschlusses (3/3)

- d. In Rn. 5.39 bis 5.43 wird vorgeschlagen, **Indikatoren (einschließlich Ereignisauslöser)** dafür zu identifizieren, dass sich die Art oder das Ausmaß der Bewertungsunsicherheit von im Nachhaltigkeitsbericht und im übrigen Lagebericht veröffentlichten Posten ändert, so dass diese zukünftig als Vermögenswerte oder Schulden angesetzt oder als Eventualvermögen oder Eventualverbindlichkeiten berichtet werden können. Dies könnte für die Beurteilung der intertemporalen (berichtsperiodenübergreifenden) Konnektivität hilfreich sein.

Auf Grundlage Ihrer Erfahrung mit den Angaben in Jahresberichten: Wenn Sie dieser Ansicht **zustimmen**, haben Sie **Vorschläge für Indikatoren**, anhand derer Posten, die außerhalb des (Jahres-)Abschlusses berichtet werden, erkennen lassen, dass sich ihre Art oder das Ausmaß der Bewertungsunsicherheit ändert und sie künftig im (Jahres-)Abschluss angesetzt oder offengelegt werden könnten? Wenn Sie dieser Ansicht **nicht zustimmen**, erläutern Sie bitte, warum.

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Frage 5: Standardsetzer – unterschiedliche Detaillierungsgrade

- a. Einige Stakeholder (einschließlich Nutzer) haben **Unterschiede im Detaillierungsgrad** zwischen Abschluss und Nachhaltigkeitserklärung/-angaben festgestellt. Die Analyse in Rn. 5.44 bis 5.47 legt nahe, dass diese hauptsächlich auf Unterschiede in der **Wesentlichkeit** im jeweiligen Berichtskontext zurückzuführen sind und daher **nicht** als **Problem** betrachtet werden sollten. **Stimmen Sie** dieser Auffassung **zu oder nicht?** Erläutern Sie bitte warum.
- b. Die Analyse in den Rn. 5.49 bis 5.54 legt nahe, dass die beobachtete Unterrepräsentation **nachhaltigkeitsbezogener Umsätze und Profitabilitätskennzahlen in der Segmentberichterstattung** eine **Folge** der Aggregation nach **IFRS 8** gemäß dem Management-Ansatz sein könnte und dies eine Überprüfung der Segmentberichterstattungsanforderungen durch den IASB unterstütze. Umgekehrt könnte das Versäumnis einiger Unternehmen, Geschäftsaktivitäten in der Nachhaltigkeitserklärung mit IFRS-8-Segmenten zu verknüpfen, darauf zurückzuführen sein, dass sich diese Unternehmen noch in einem **frühen Stadium der ESRS-Umsetzung** (einschließlich ESRS 2) befinden. Falls Sie einer oder beiden Auffassungen zustimmen oder nicht zustimmen, erläutern Sie bitte warum.

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Frage 6: Verschiedene Stakeholder

Haben Sie **weitere Vorschläge oder Anmerkungen** zu folgenden Aspekten?

- a. Bewertung **von Unterschieden in den Berichtsgrenzen** (d. h. hinsichtlich der einbezogenen Unternehmen, Vermögenswerte sowie Standorte/Betriebe) zwischen verschiedenen Berichten (Rn. 5.55 bis 5.60)
- b. Verbesserung der **Konnektivität in organisatorischen Prozessen** (Rn. 5.61 bis 5.63)

Kapitel 5: Ansätze zur Stärkung der Konnektivität



Frage 7: Digitalisierung

In der Analyse in Rn. 5.64 bis 5.74 wird festgestellt, dass die **Nutzung strukturierter Daten** ihr volles Potenzial zur Verbesserung der Konnektivität bei der Bereitstellung und Nutzung berichteter Informationen noch **nicht ausgeschöpft** hat.

Wie beurteilen Sie diese Feststellung? Falls Sie zustimmen, **wie** könnte diese Situation **verbessert** werden?

Frage 8

Welche Aspekte der Konnektivität, die im Diskussionspapier nicht adressiert werden, möchten Sie gegebenenfalls zusätzlich ansprechen?